

Stadtmuseum
Ständeplatz 16
34117 Kassel

11. italentag

24. juni 2025

13 bis 17 uhr

Glanz und Abgrund: Italien in Kassel gestern und heute

Splendore e abisso: l'Italia a Kassel ieri e oggi

kontakt: italicum@uni-kassel.de

www.uni-kassel.de/themen/

netzwerk-italien/



Der 11. Italentag an der Universität Kassel setzt sich mit den sehr unterschiedlichen Spuren Italiens in Kassel auseinander. Die ersten beiden Vorträge stehen im Zeichen der Musik- und Kunstgeschichte. Martina Sitt und Jan Eining (Universität Kassel) widmen sich berühmten Sängern und erfolgreichen Musikern in der Glanzzeit der italienischen Oper in Kassel 1763-1776. Sie sprechen über die Musiker und ihre Lebensumstände, die Musik und die ihr zugrundeliegenden Libretti und musikalischen Vorbilder, deren Bezug zu Dresden und über die ephemeren Bühnenbilder der beeindruckenden Aufführungen. Kassel verbindet man für gewöhnlich nicht mit der italienischen komischen Oper, doch schaffte es Giovanni Paisiellos venezianische Erfolgsoper La Frascatana im März 1779 als womöglich einzige musikalische Komödie im 18. Jahrhundert überhaupt an das Kasseler Hoftheater. Richard Erkens (Deutsches Studienzentrum in Venedig) beleuchtet die produktionsgeschichtlichen Bedingungen dieser punktuellen Produktion vor einem internationalen Horizont und diskutiert die entscheidende Frage, inwiefern hierbei von einem "Einmal und nie wieder" die Rede sein kann.

Dass die Geschichte von Italiener:innen in Kassel sehr schmerzhaft Seiten hat, zeigt die Erinnerungsarbeit der Italienischklasse Q2 der Freiherr-vom-Stein-Schule Frankfurt. Sie hat sich mit der Ermordung italienischer Zwangsarbeiter in Kassel am 31. März 1945 beschäftigt. In einer Multimediapräsentation (Regie: Alina Vracan und Marco Lefeld) werden die Ereignisse des 31. März 1945 auf ihre über das rein Historische hinausgehende Bedeutung befragt. Es entstehen z.T. sehr individuelle, überraschende und bewegende Perspektiven, die verdeutlichen, wie originelle Formate historischer Erinnerungsarbeit zu bleibenden Erkenntnissen führen. Ein letzter Programmpunkt führt uns in die Gegenwart: Drei Studentinnen des Studiengangs „Sprachen, Literaturen und Kulturen“ der Universität Verona, die derzeit im Rahmen eines Austauschprogramms an der Universität Kassel studieren, werden die zentralen Unterschiede zwischen dem deutschen und dem italienischen Hochschulsystem vorstellen. Im Rahmen ihres Beitrags werden sie über ihr Verhältnis zur deutschen Sprache sowie über ihre bisherigen Erfahrungen in Kassel berichten.

Programm

